

# Inhalt

<b>Fallbeispiel und Einführung .....</b>	<b>7</b>
<b>1 Das Fachkonzept Sozialraumorientierung .....</b>	<b>19</b>
1.1 Das SONI-Modell nach Frank Früchtel, Wolfgang Budde und Gudrun Cyprian .....	27
1.2 Das Fachkonzept Sozialraumorientierung nach Wolfgang Hinte .....	33
1.2.1 Der Soziale Raum .....	33
1.2.2 Der Fall im Feld .....	35
1.2.3 Einführung in die fünf Fachprinzipien .....	39
1.2.4 Erstes Fachprinzip: Ausgangspunkt jeglicher Arbeit sind Wille und Interessen der Menschen .....	40
1.2.5 Zweites Fachprinzip: Selbsthilfekräfte und Eigeninitiative haben Vorrang vor betreuender Tätigkeit .....	63
1.2.6 Drittes Fachprinzip: Bei der Gestaltung von Arrangements spielen personale und sozialräumliche Ressourcen eine wesentliche Rolle .....	66
1.2.7 Viertes Fachprinzip: Aktivitäten sind überwiegend zielgruppen- und bereichsübergreifend angelegt .....	77
1.2.8 Fünftes Fachprinzip: Vernetzung und Integration der verschiedenen Sozialen Dienste sind Grundlage funktionierender Einzelfallhilfe .....	82
<b>2 Die sozialraumorientierte Hilfe- und Teilhabeplanung .....</b>	<b>97</b>
2.1 Der sozialraumorientierte Beratungsprozess mit sechs Elementen .....	99
2.2 Methodisches Vorgehen und ausgewählte Instrumente mit Blick auf die sechs Elemente im Beratungsprozess .....	106
2.2.1 Erstes Element: Die Ausgangssituation (Themen und Ressourcen) der Person ist aus ihrer Perspektive erfasst .....	109
2.2.2 Zweites Element: Der Wille der Person ist erkundet .....	115
2.2.3 Drittes Element: Schritte/Meilensteine/Ziele sind im O-Ton der Person beschrieben und ein darauf bezogener Ressourcen-Check ist erfolgt .....	120

2.2.4	Viertes Element: Vereinbarungen zum weiteren Vorgehen sind getroffen (Kontraktgespräch) .....	126
2.2.5	Fünftes Element: Die vereinbarten Schritte/Tätigkeiten werden umgesetzt .....	128
2.2.6	Sechstes Element: Gemeinsames Auswertungsgespräch findet statt .....	128
2.2.7	Exkurs: Familienrat und Unterstützer*innen-Kreis in der sozialraumorientierten Hilfe- und Teilhabeplanung .....	133
<b>3</b>	<b>Kollegiale Beratung</b> .....	<b>137</b>
3.1	Kollegiale Beratung: die klassischen Varianten .....	137
3.2	Kollegiale Beratung zum Fall im Feld .....	140
<b>4</b>	<b>Sozialraumorientierung und Signs of Safety: Netzwerkgestützte Sicherheitslösungen im Kinderschutz</b> .....	<b>152</b>
	<i>Stefan Godehardt-Bestmann &amp; Gaby Reinhard</i>	
4.1	Diskurse zu Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz .....	154
4.2	Signs of Safety: Ein partizipativlösungsfokussierter Ansatz im Kinderschutz .....	158
4.3	Netzwerkgestützte Sicherheitslösungen als Kinderschutz: Der Signs of Safety Ansatz und das Fachkonzept Sozialraumorientierung .....	164
<b>5</b>	<b>Sozialraumorientierung und Motivational Interviewing</b> .....	<b>168</b>
	<i>Ulrich Gehring &amp; Gaby Reinhard</i>	
5.1	Motivational Interviewing: Grundverständnis und Grundhaltung .....	171
5.2	Die kommunikativen Strategien von Motivational Interviewing .....	173
5.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Kommunikationskonzept Motivational Interviewing und dem Fachkonzept Sozialraumorientierung .....	179
	<b>Literatur</b> .....	<b>182</b>
	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>197</b>
	<b>Die Beiträger</b> .....	<b>199</b>